



27. November 2025

## MEDIENMITTEILUNG

### STADTRATSSITZUNG VOM 20. NOVEMBER 2025

#### EINSCHALTZEITEN DER ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG WERDEN REDUZIERT

Die öffentliche Beleuchtung der Gemeindestrassen wird derzeit in der Nacht zwischen 01.00 Uhr und 05.00 Uhr ausgeschaltet. In den Nächten von Freitag auf Samstag sowie von Samstag auf Sonntag bleibt sie bislang durchgehend in Betrieb.

Ab dem 1. Januar 2026 erlischt die Beleuchtung in allen Nächten zwischen 01.00 Uhr und 05.00 Uhr. Rund 30 Leuchten erhellen exponierte Stellen aus Sicherheitsgründen weiterhin durchgehend. Bei der Anpassung der Einschaltzeiten der öffentlichen Beleuchtung handelt es sich um eine Massnahme aus dem Sparpaket 2026. Damit werden jährlich wiederkehrend Einsparungen von rund 10'000 Franken erzielt.

Zudem hat der Stadtrat beschlossen, bei künftigen Strassenbauprojekten auf siedlungsorientierten Strassen eine dynamische bzw. zonenbezogene Beleuchtungsstrategie mit Dimmprofilen und Bewegungssensoren einzusetzen. Zudem werden innerhalb der nächsten zwei Jahre die noch vorhandenen Fluoreszenzlampen durch LED-Lampen ersetzt.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2025-255](#)

#### RUFTAXIBETRIEB OBERKEMPTTAL WIRD EINGESTELLT

Der Ruftaxi-Betrieb zwischen dem Bahnhof Effretikon und der Station Oberkempttal wurde im Dezember 2016 ins Angebot des öffentlichen Verkehrs aufgenommen. Er wird im Auftrag der Stadt durch die Effi-Taxi GmbH betrieben. Der Dienst wird von Montag bis Freitag morgens, mittags und abends angeboten. Die Stadt übernimmt Kosten bis zu einem Maximalbetrag von 20'000 Franken pro Jahr. Die restlichen Kosten trägt die SBT Real Estate AG als Grundeigentümerin im Oberkempttal.

Im Rahmen des Sparpaketes 2026 hat der Stadtrat beschlossen, den Ruftaxibetrieb per Ende Juni 2026 einzustellen. Damit wird die Rechnung der Stadt jährlich um 20'000 Franken entlastet.

Der Stadtrat strebt langfristig an, das Gebiet Oberkempttal in das ordentliche Angebot des öffentlichen Verkehrs zu integrieren. Er wird dieses Begehren im nächsten Fahrplanverfahren einbringen.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2025-254](#)

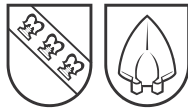
#### Kontaktperson

Peter Wettstein  
Direkt 052 354 24 18  
[peter.wettstein@ilef.ch](mailto:peter.wettstein@ilef.ch)

#### Stadthaus

Märtplatz 29  
Postfach  
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11  
[stadtrat@ilef.ch](mailto:stadtrat@ilef.ch)  
[www.ilef.ch](http://www.ilef.ch)  
[facebook.com/stadtilef](https://facebook.com/stadtilef)



## STELLENPLAN IN DER ABTEILUNG GESELLSCHAFT WIRD ERHÖHT

Der Stadtrat erhöht den Stellenplan in der Abteilung Gesellschaft um insgesamt 100 Stellenprozent.

30 Prozente sind für die Administration und Prüfung der Pflegefinanzierungsrechnungen vorgesehen. Deren Anzahl und finanzielle Bedeutung haben in den letzten Jahren massiv zugenommen. Nur mit einer genauen und umfassenden Kontrolle der Pflegefinanzierungsrechnungen ist es möglich, ungerechtfertigte oder unkorrekte Verrechnungen an die Stadt aufzudecken. Vor allem seit die Anzahl der Leistungsanbietenden im Pflegemarkt stark gewachsen ist, stellt sich heraus, dass verschiedentlich bewusst oder unbewusst falsch abgerechnet wird. Mit einem seriösen Controlling können für die Stadt massgebende Beträge eingespart werden. Die administrative Entlastung der Fachverantwortlichen Alter und Gesundheit ermöglicht es ihr, sich wieder stärker auf ihre qualifizierte Fach- und Beratungsarbeit zu konzentrieren. Dies ist zentral angesichts der anstehenden Herausforderungen aufgrund der demographischen Entwicklung.

70 Stellenprozente werden für die Administration in der Sozialhilfe eingesetzt. Die Sozialarbeitenden sollen vom zunehmenden administrativen Fallführungsaufwand entlastet werden. Ziel ist es, die bisher sehr positiven finanziellen Ergebnisse der Sozialhilfe durch eine intensive Beratung und Unterstützung der betreuten Personen weiterhin sicherzustellen. Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, die qualitativ hochstehende Arbeit im anspruchsvollen Gebiet der Sozialhilfe und der Asylfürsorge fortzuführen. Die Zusammensetzung des Teams, das mehrheitlich aus erfahrenen Sozialarbeitenden besteht, ist seit langem konstant und stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar, der unbedingt erhalten bleiben soll. Stadtrat und Sozialbehörde sind überzeugt, dass die kostendämpfende Wirkung zusätzlicher Ressourcen die Mehrkosten der Stellenplanerweiterung deutlich übertrifft.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2025-251](#)

## WEITERER BESCHLUSS

Der Stadtrat

- genehmigt die Leistungsvereinbarung 2026 mit dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen. Neben dem bisherigen Angebot von Pflege- und Betreuungsplätzen bilden die Vorbereitungen für den Betrieb des Wohn- und Betreuungsangebots am Stadtgarten in Effretikon einen Schwerpunkt im kommenden Jahr.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2025-245](#)

Alle Beschlüsse der Sitzung im Überblick finden Sie [hier](#).